



NEWS Brief

Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Luftfahrt entscheidend für Arbeitsplätze und Wohlstand

10. September 2019 (Wien) – Die International Air Transport Association (IATA) hat eine Analyse veröffentlicht, die zeigt, dass ein wettbewerbsfähigerer Luftverkehrssektor in Österreich bis 2037 zusätzliche 14.000 Arbeitsplätze und fast 4 Milliarden Euro zusätzliches BIP für die Wirtschaft des Landes schaffen könnte.

Eine IATA-Studie, *Austria Air Transport Regulatory Competitiveness Indicators*, empfiehlt, dass Österreich zur Maximierung der Beschäftigungs- und Wohlstandsmöglichkeiten, die durch eine erfolgreiche Luftverkehrsbranche geschaffen würden, folgendes tun sollte:

- Vollständige Abschaffung der österreichischen Luftverkehrsabgabe.
- Sicherstellung, dass die Flughäfen- und Flugsicherungsdienste so kostengünstig wie möglich sind und sich auf die Modernisierung des Luftraums konzentrieren, einschließlich der Förderung des einheitlichen europäischen Luftraums.
- Einführung innovativer Technologien und Verfahren, die mit dem EU-Recht harmonisiert sind, zur Förderung von Passagieren und Fracht.

Die Senkung der Luftverkehrsabgabe im Januar 2018 war ein positiver Schritt. Das Passagierwachstum von 9,9 % im Jahr 2018 und der verschärfte Wettbewerb am Flughafen Wien zeigen, dass unter anderem die Senkung dieser Steuer positive Auswirkungen hat. Dies ist auch ein Beleg dafür, dass die Wirtschaft durch die vollständige Abschaffung der Steuer weiter gestärkt werden könnte: Eine PwC/A4E-Studie schätzte, dass das österreichische BIP allein durch diese politische Maßnahme um 320 Millionen Euro pro Jahr steigen würde.

Der Beitrag des Luftverkehrs zur österreichischen Wirtschaft ist erheblich. Die Branche trägt zur Zeit fast 95.000 Arbeitsplätze und 7,6 Milliarden Euro zur Wirtschaft bei. Dies macht 2,1% des österreichischen BIP aus. Sollte die Regierung eine entsprechende Agenda für die Wettbewerbsfähigkeit verfolgen, so würden bis 2037 zusätzliche 14.000 Arbeitsplätze und fast 4 Milliarden Euro zusätzliches BIP generiert. Im Gegensatz dazu könnten im gleichen Zeitraum rund 8.000 Arbeitsplätze verloren gehen, wenn die Wettbewerbsfähigkeit des österreichischen Luftverkehrs nicht verbessert wird.

Die Umwelt ist eine der größten Herausforderungen. Die Luftfahrtindustrie hat sich verpflichtet, ihre CO₂-Emissionen bis 2050 auf die Hälfte des Niveaus von 2005 zu senken. Hier wurden bereits erhebliche Fortschritte erzielt: Seit 1990 konnten die CO₂-Emissionen pro Passagier halbiert werden. Die Erreichung des Ziels für 2050 erfordert erhebliche Investitionen in nachhaltige Flugkraftstoffe und neue Hybrid-Elektrotechnologien. Würde die österreichische Regierung derartige Investitionen fördern, könnte sie nicht nur Klimaführerschaft demonstrieren, sondern auch neue wirtschaftliche Chancen für das Land schaffen.

"Eine Agenda für die Wettbewerbsfähigkeit des Luftverkehrs kann in Österreich große wirtschaftliche und ökologische Fortschritte bringen. Wenn die Regierung das, was sie begonnen hat, beendet und die Luftverkehrsabgabe abschafft, wird sie die Wirtschaft stärken. Und wenn dies mit einer strategischen politischen Unterstützung für nachhaltige Flugtreibstoffe einhergeht, können die CO₂-Emissionen schneller reduziert werden", sagte Rafael Schwartzman, Regional Vice President for Europe der IATA.

-IATA-

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Corporate Communications

Tel: +41 22 770 2967

Email: corpcomms@iata.org

Informationen für die Redakteure:

- IATA (International Air Transport Association) repräsentiert rund 290 Airlines, die für 82% des globalen Luftverkehrs stehen.
- Sie können uns unter <https://twitter.com/iata> für Ankündigungen, politische Stellungnahmen und andere wichtige Brancheninformationen folgen.
- Den *Austria Air Transport Regulatory Competitiveness Indicators Report* können Sie [hier](#) abrufen.